

**KORPUSBASIERTE
SPRACHREFLEXION**

Workshop Paris-Sorbonne (Malesherbes), 16.6.2012



WORÜBER NACHDENKEN?

Über die eigene
Sprachproduktion

Über von anderen
verfasste Texte

Norm

Kontext

WARUM KORPORA?

Korpora

Hohe Beispielfrequenz

Strukturierbarkeit

KORPUSBASIERTE SPRACHREFLEXION

Tätigkeit von “Kibbitzern”:

Anfang des 20. Jahrhunderts in osteuropäischen Schachcafés :

- Kommentare zum Schachspiel anderer abgeben.

Achtziger Jahre, Universität Birmingham, Tim Johns’ [Kibbitzer](#):

- metalinguistische Kommentare zu fremdsprachlichen Textproduktionen abgeben;
- zu Revidierungszwecken auf die Texte anderer in Form von Konkordanzzeilen verweisen.

VON DER KIBBITZER-TÄTIGKEIT ZUM METALINGUISTISCHEN GESPRÄCH

Metalinguistische
Gespräche...

zwischen der
Lehrperson
und den
Lernenden ;

zwischen
Lernenden.

HILFSMITTEL ZUM FÜHREN METALINGUISTISCHER GESPRÄCHE

Hilfsmittel

Linguistische Theorie
(théorie des opérations énonciatives)

Sprachmaterial
(Textgattungen)

Technische Werkzeuge
(Konkordanzer)

UND DAS SPRACHMATERIAL?

Sprachmaterial

Spezielle Korpora

Allgemeine Korpora

Vergleichbare Korpora

Parallele Korpora

AUFBAU DES WORKSHOPS

Workshop

Sprachreflexion

Korpusbasierte Sprachreflexion

Korpusbenutzung

**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**

...und ein herzliches Dankeschön an Martine Dalmas und an Hélène Vinckel, ohne deren tatkräftige Unterstützung dieser Workshop nicht hätte zustande kommen können.

elacroix@paris.iufm.fr